

Jimbolia 1914 – 1981

Chronologischer Abriss, zusammengestellt von JOHANN VASTAG

21. Fortsetzung

1956

Am 15. Januar wird das Heidestädtchen Sitz des Rayons, dem 14 Gemeinden und 24 kleinere Ortschaften angehören.

Am 3. Februar starb der langjährige Kassenarzt Dr. Nikolaus Konrad (geb. 1890).

Das Ergebnis der Volkszählung vom 21. Februar: 11 281 Einwohner.

In der Knopffabrik werden ab diesem Jahr keine Kämmen mehr hergestellt.

Emmerich Bartzer gründet ein Orchester im Rayonskulturhaus.

Am 22. Juni bekommen die ersten Bürger deutscher Nationalität laut Dekret 81 Urkunden vom Staat über die Rückerstattung ihrer Häuser.

Franz Storch veröffentlicht im „Neuen Weg“ vom 28. September ein Essay

über „Die sieben von Hatzfeld. Erinnerung und Mahnung“.

Im Rahmen einer Begegnung mit Vertretern des Rayons und der Region Temeswar wurde die Wiedereröffnung eines Hotels in Hatzfeld beschlossen.

Die Handballmannschaft „Recolta“ spielt in der B-Liga.

Der Warenumsatz der Konsumgenossenschaft betrug in diesem Jahr 46 875 000 Lei.

Die ersten Hatzfelder kehren nach dem Krieg aus Deutschland zurück.

1957

Es sind 100 Jahre her, seit Hatzfeld eigenes Postamt erhielt. Bis dahin kam die Post durch Boten vom Csatader (Lenauheimer) Postamt in die Gemeinde.

Anstelle der nach Temeswar übersiedelten Hutfabrik „Matthias Schmidt“ (gewesene „Union“), kommt die Schuh-

fabrik „Horia“ aus der Republici-Strasse in die Calea Motilor Nr. 19.

Das Elektrizitätswerk Jimbolia ändert die Stromspannung von 110 auf 220 Volt. Dadurch erhält die Stadt bessere Beleuchtung.

Anlässlich seines 80. Geburtstags erhält der Heimatmaler Stefan Jäger durch Staatsdekret den Arbeitsorden II. Klasse.

Es wird eine Filiale des Kleintierzüchtervereins gegründet.

Am 13. März schied Dr. Josef Schmidt, Gatte der Schriftstellerin Anni Schmidt-Endres, aus dem Leben.

Der Rechtsanwalt Dr. Georg Windbacher (geb. 1890) starb am 26. März.

Der Herausgeber und Redakteur des „Hatzfelder Volksblattes“, Johann Schmidt (geb. 1889), starb am 23. Juni.

Am 15. November waren es 100 Jahre, seit Hatzfeld durch das Eisenbahnnetz mit Temeswar verbunden wurde.

Die „Recolta“-Handballmannschaft gelangte wieder in die A-Liga.

Dr. Ovidiu Moisescu wurde am 12. Dezember anstelle von Dr. Virgil Nemoianu zum Direktor des städtischen Krankenhauses ernannt.